

„Status quo - Analyse von Silkroadprojekten und Darstellung von Anforderungsprofilen niedersächsischer Stakeholder“

Auftraggeber :

**Niedersächsisches
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und
Digitalisierung**



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Branche:

Öffentlicher Sektor

Laufzeit:

Januar - Juni 2017



Kontakt:

Dipl.-Ing. Stefan Schröder
Tel.: 0511 / 35 77 92 - 11
Email: StS@LNC-Hannover.de

Dipl.-Geogr. Helge Spies
Tel.: 0511 / 35 77 92 - 17
Email: HS@LNC-Hannover.de

www.LNC-Hannover.de

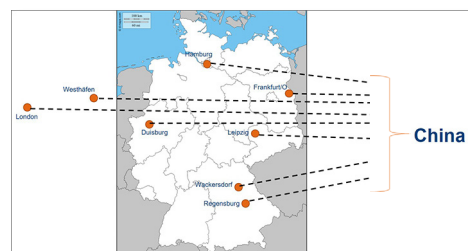
Ausgangssituation

Die durch die chinesische Regierung vorangetriebene Strategie „One Road One Belt“ findet ihren Niederschlag in den sogenannten Seidenstraßenprojekten. Unter Seidenstraßenprojekten (Silkroad) werden vorrangig Güterzüge verstanden, die chinesische Wirtschaftszentren (vor allem in Zentralchina) mit im Westen gelegenen Wirtschaftszentren verbinden. Es gibt unterschiedliche Wege und Destinationen, auf denen die Güter per Zug zwischen China und Europa transportiert werden. Bisher gibt es jedoch keine Destination, die mit Niedersachsen verbunden ist.

Der Erfolg der Projekte sowie die Beteiligung niedersächsischer Standorte und Akteure daran ist von der Generierung entsprechender Mengen im Ex- und Import abhängig. Infrastrukturelle und betriebliche Voraussetzungen sind ebenso ein wichtiger Faktor, um damit einen wirtschaftlichen Betrieb derartiger Zugverbindungen zu ermöglichen.

Zielsetzung

Für eine notwendige Profilierung und Positionierung Niedersachsens in diesem Marktsegment sollen Chancen, Risiken und Potenziale der heutigen und künftigen Seidenstraßenprojekte analysiert werden. Darüber hinaus sollen realisierbare Marktpotenziale identifiziert und Anforderungsprofile niedersächsischer Stakeholder aufgezeigt werden.



*Abb.: Kurzanalyse der IST-Situation:
Niedersachsen ist in derzeitigen Projekte nicht präsent, obwohl sämtliche (infrastrukturellen) Voraussetzungen gegeben sind.*

Vorgehensweise / Methodik

Im Rahmen der Analyse wurden folgende Arbeiten durchgeführt

- Aufnahme und Analyse von derzeitigen und geplanten Konzepten sowie Projekten im Bereich „Silkroad“
- Analyse des relevanten logistischen Netzes Niedersachsens: Umschlagplätze, Knotenpunkte, Terminals
- Ableitung von Anforderungsprofilen aus Sicht verschiedener niedersächsischer Stakeholder (Standorte, Nutzer, Betreiber)
- Festlegung einer Strategie zum weiteren Vorgehen



Abb.: Anforderungsprofil Niedersachsen | Potenzialregionen

Ergebnisse

Niedersachsen verfügt über geeignete Standorte/Akteure, um künftig in Projekte der Seidenstraße eingebunden zu werden. Hierfür muss eine „Kritische Masse“ vorliegen (über Gewinnung geeigneter Partner und Kunden, Bündelung von niedersächsischen Potenzialen (Standorte, Mengen, Leistungen). Zu diesem Zweck sind geeignete Plattformen zu schaffen und gezieltes Standortmarketing durchzuführen.